**Einleitung**

-- Das Ziel der Arbeit/dieser Arbeit/der vorliegenden Arbeit/dieser Hausarbeit ist die Untersuchung des/der (...). / (...) zu untersuchen.  
-- Die vorliegende Arbeit widmet sich der Frage des/der (...).  
-- Die Arbeit hat die Untersuchung der Frage/des Problems (...) zum Ziel.

-- Es sollen die folgenden Aspekte analysiert/untersucht/beleuchtet werden: (...).  
-- Zunächst/Als erstes wird (...) untersucht.  
-- Als nächstes wird (...) analysiert.  
-- Dann/Danach/Weiter/Daran anschließend wird zur Analyse des/der (...) übergegangen. --Weiterhin/In Kapitel (3)/Abschließend/Schließlich wird (...) dargestellt /überprüft/ thematisiert /in Betracht gezogen/erläutert/erörtert. // wird dargestellt/überprüft/thematisiert/in Betracht gezogen/erläutert/erörtert, ob/ inwieweit (...).

-- Zur Erklärung des Phänomens (...) wurden bekanntlich eine ganze Reihe teilweise höchst unterschiedlicher Theorieansätze entwickelt.  
-- Insbesondere hinsichtlich der/des (...) gilt es, (...)/muss man (...).  
-- Es wird vermutet/ Es wird behauptet/ Es wird angenommen, dass (...).

-- Im Kontext verschiedener theoretischer Entwicklungen, sind Versuche unternommen worden, (...).

**Hauptteil**

Aufbau der Argumentation:

-- Einerseits (...), andererseits (...).  
-- Zum einen (...), zum anderen (...).  
-- Erstens (...). Zweitens (...). Drittens (...).  
-- An dieser Stelle/ In diesem Zusammenhang/ Hier ist darauf hinzuweisen, dass (...).  
-- Nun kann man einwenden, dass (...). / Nun scheint es so zu sein, dass (...).  
-- Es scheint zunächst plausibel anzunehmen, dass (...).  
-- Auf den ersten Blick erscheinen die angeführten Argumente plausibel/stichhaltig. Bei näherer Betrachtung jedoch/hingegen zeigt sich, dass (...).

-- Berücksichtigt man (diesen Aspekt/Gesichtspunkt), dann / so wird deutlich, dass (...).  
-- Nicht nur (...), sondern auch (...).  
-- Als erstes gilt es/ muss man (...). Als nächstes (...).  
-- Die erste These betrifft (...) / bezieht sich auf (...). Die zweite These betrifft (...) bezieht sich auf (...).

-- Schließlich wird (...) untersucht. // Schließlich wird untersucht, ob/wie/inwiefern (...).  
-- Insoweit ist der These des Autors zuzustimmen; wenn man jedoch (...) berücksichtigt, so/dann zeigt sich, dass (...).  
-- Gegen diese These kann man einwenden / lässt sich einwenden, dass (...).  
-- Um (...) verstehen zu können, wie/ob/inwiefern (...), muss man eine wichtige Unterscheidung einführen: (...)  
-- Im Folgenden wird/werden (...) untersucht/dargestellt/betrachtet/näher auf (...) eingegangen.  
-- (Etwas) lässt sich auch so formulieren, dass (...).  
-- Darüber hinaus muss man (...) berücksichtigen/ gilt es, genauer (...) zu untersuchen/ lässt sich leicht zeigen/beweisen, warum (...).  
-- Abgesehen davon, dass (...), muss man/ gilt es/ lässt sich/ könnte man (...).  
-- Insofern ist auch (...) zu untersuchen/zu berücksichtigen/in Betracht zu ziehen.  
-- Demzufolge wird/ist/werden/sind (...)/  
-- Diese Annahme beruht auf (...). / Diese Annahme beruht darauf, dass (...).  
-- (Etwas) muss in Frage gestellt werden/ist in Frage zu stellen.  
-- (Etwas) ist (so oder so), obwohl/wenngleich (...).  
-- Trotzdem ist festzuhalten, dass (...).  
-- Dem steht entgegen, dass (...).  
-- Dagegen lässt sich anführen, dass (...).  
-- Im Gegensatz hierzu vertritt XY die Auffassung, dass (...).  
-- Dafür gibt es mehrere Gründe/lassen sich mehrere Gründe anführen. Zum einen (...); zum anderen (...). Drittens (...). Und schließlich (...).  
-- Die Annahme, dass (...), erscheint im Licht der neueren/neuesten Forschung überholt/unhaltbar/veraltet.  
-- (Etwas) rückt in den Vordergrund (tritt in den Hintergrund).  
-- Im Vordergrund/Zentrum der Betrachtung/Untersuchung/Analyse steht (...). /  
Der Schwerpunkt der Betrachtung/Untersuchung liegt auf (...).  
-- Es liegt nahe, dass (...). / Es liegt nahe, zu vermuten, dass (...).  
-- Eines der größten theoretischen Probleme besteht/liegt darin, dass (...).  
-- An dieser Stelle/ In diesem Zusammenhang führt der Autor den Begriff (...) ein. Darunter wird/werden (...) verstanden.  
-- Man könnte anhand (dieser Zahlen/Daten/Ergebnisse) behaupten, dass (...).  
-- Mit anderen Worten: (...).  
-- Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass (...).  
-- In diesem Zusammenhang kann man/muss man/darf man nicht (...).  
-- Diese Behauptung/These bedarf einer näheren Betrachtung/einer kritischen Analyse.  
-- (Das/Dies) hat seinen Grund darin, dass (...).  
-- Verallgemeinernd kann man/lässt sich sagen/festhalten/konstatieren, dass (...).  
-- In diesem Zusammenhang kann man (...) anführen/ muss man auf (...)

Beispiele:

- An diesem Beispiel kann (bereits) gezeigt werden/ lässt sich (sehr gut) zeigen/wird deutlich, dass…

- Die folgenden Beispiele zeigen/illustrieren (...)/ sollen zeigen/illustrieren, dass/wie (...). -- Das folgende Beispiel kann dies verdeutlichen.  
-- Mit dem folgenden Beispiel lässt sich/kann man belegen, dass/wie (...).  
-- (Das/Dies/Dieser Sachverhalt/Diese Fragestellung) soll nun an einem Fallbeispiel deutlich gemacht/verdeutlicht werden.

**Schlussfolgerung**

-- Abschließend lässt sich feststellen/kann festgestellt werden, dass (...).  
-- Zusammenfassend kann man festhalten, dass (...).  
-- Wenn man die Ergebnisse der neueren/der neuesten Forschung (zu ...) berücksichtigt/mit einbezieht, erweist sich (diese Einschätzung/Annahme/Hypothese/These) als nicht mehr/nicht länger haltbar/als veraltet/als überholt.  
-- Neuere/Die neuesten/Jüngste Forschungsergebnisse bestätigen/widerlegen diese Annahme/ stehen im Widerspruch zu dieser Annahme.  
-- (Etwas) bestätigt sich/bestätigt sich nicht.  
-- Hier wird deutlich/zeigt sich, dass (...).  
-- Allerdings/Trotzdem darf man dies nicht (...)/ sollte man (...).

**Anmerkung: Diese Auflistung dient als Orientierung. Es muss ebenfalls darauf geachtet werden, dass die Sprache angemessen genutzt wird.**